

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	SS 2019 (akademischen Jahr)
Studiengang:	Wirtschaftswissenschaften	Zeitraum (von bis):	15.02-28.06. 2019
Land:	Italien	Stadt:	Perugia
Universität:	Universitá degli Studi di Perugia	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:				<input checked="" type="checkbox"/>	
Zufriedenheit insgesamt:					<input checked="" type="checkbox"/>

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Nachdem ich bei ERASMUS angenommen wurde, suchte ich sofort nach den passenden Kursen auf der Seite der Universität in Perugia. Da ich nur auf A1 Niveau Italienisch spreche, habe ich 3 Kurse auf Englisch belegt und einen italienisch Sprachkurs. Bei den Kursen habe ich die Professoren persönlich angeschrieben und gefragt, ob sie mir Ihre Kursinhalte schicken, da diese zu dem frühen Zeitpunkt noch nicht auf der Internetseite standen. Ich habe die passenden Anrechnungen an der TU gefunden und habe mit Frau Heger alles in Learning Agreement eingetragen und an die Uni in Perugia weitergeleitet.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe die Erasmus Förderung bekommen und mit Hilfe meines Ersparten und meiner Eltern hat dann alles gut geklappt.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ich brauchte nur meinen Personalausweis.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe ein Semester vorher an der TU Dortmund das Niveau A1 auf italienisch geschafft und an der Gasthochschule habe ich den Kurs A2 bestanden.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Nachdem ich in meine Wohnung eingezogen war, musste ich beim Einwohnermeldeamt meinen 'Codice Fiscale' anmelden. Das ist eine Nummer, die dich als Bewohner in Perugia identifiziert.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

An der Uni habe ich beim International Office mein Certificate of Attendance bekommen. Zudem habe ich durch den Buddy herausgefunden, wo und wann meine Kurse stattfinden. Die Fakultät liegt sehr nahe am Zentrum, ca. 10-15 Minuten zu Fuß. Direkt daneben war die Mensa. Dort kann man sich eine Karte besorgen, dann gibt es gute Mahlzeiten für wenig Geld. Die Bibliothek war auch direkt daneben, allerdings hat die Universität viele Räume in der ganzen Stadt, die sie Studierenden zum lernen zur Verfügung stellt.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich habe 3 Business Kurse belegt, die jeweils 3 mal für 2 Studen in der Woche stattfanden. Es waren alles Masterkurse, da sonst keine anderen Kurse auf englisch angeboten worden. In Italien heißen die ECTS CFU, werden aber genauso gerechnet wie in Deutschland. Die Professoren waren sehr nett und haben den internationalen Studenten auch sehr gerne geholfen, da die Anzahl der Studenten nicht so hoch war wie an der TU. Mein 4. Kurs war der Sprachkurs, der etwas weiter außerhalb war, aber sehr nützlich um die Sprache besser zu verstehen. Die Prüfungen waren alle innerhalb von 2 Wochen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe in einer WG gewohnt mit 2 anderen ERASMUS Studentinnen aus Spanien. Die Wohnung lag sehr zentral, war klein aber sehr gemütlich und hat ohne Nebenkosten 260 Euro gekostet. Die Wohnung habe ich über eine Erasmus Gruppe auf Facebook gefunden. Meiner Meinung nach ist es am einfachsten die Leute direkt anzuschreiben, da es ein Kommen und Gehen der internationalen Studenten in Perugia ist. Es gibt auch eine Unterkunft gestellt von der Uni, jedoch ist diese im Vergleich zu den WGs sehr teuer.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Lebensmittel sind ein wenig teurer als in Deutschland. Auch die Nebenkosten haben für 4 1/2 Monate ca. 120 Euro gekostet. Benzin hat das gleiche gekostet wie in Deutschland. Zudem hat eine Bus fahrt nur 2 Euro gekostet, egal wo man hin wollte. Auch Bahnfahren hat sich auf 3-5 Euro verlaufen. Wenn man sich eine ESN Karte als internationaler Student für 20 Euro kauft, bekommt man in der ganzen Stadt, im Internet bei vielen bekannten Seiten und auf Ausflüge Rabatt.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Busfahren kostet wenig, nur ist es in Perugia etwas chaotisch. Es ist schwer zu verstehen wo die nächste Bushaltestelle ist oder in welchen Bus man einsteigen muss. Aber da man in Perugia eigentlich alles zu Fuß macht, ist es garnicht so schlimm.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die ESN Mitarbeiter haben jede Woche etwas zum kennenlernen organisiert und auch privat sind es sehr nette Studenten, die einem immer weiterhelfen. Eine Art Orientierungswoche habe ich leider verpasst, da diese zu früh organisiert wurde. Das war aber kein Problem, da man immer super schnell mit Leuten von Erasmus oder anderen Austauschstudenten in Kontakt kommt.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Es gibt in Perugia den berühmten Brunnen mit großen Treppen daneben. Das ist das Zentrum der Stadt und abends der Treffpunkt von allen möglichen Leuten. Es gibt rund herum Bars die man

dann mit seinen Freunden besucht. Obwohl es viele sind, lernt man fast alle internationalen Studenten kennen, die alle ganz toll sind und zu sehr guten Freunden werden. Zudem gibt es viele schöne Kirchen, die oft einen großen Rasen davor haben, dort kann man sich gut zum Picknicken treffen. Natürlich gibt es überall kleine Restaurants, in denen es aber die besten Pizzen gibt! Da es nur wenige Läden im alten Zentrum gibt, muss man zum Shoppen in ein Einkaufszentrum mit dem Bus für ca. 25 Minuten fahren. Lebensmittel Läden gibt es 2 im alten Zentrum die auch gute Preise anbieten. Wenn man ein Auto zur Verfügung hat, ist der Lidl auch nur ca. 10 Minuten entfernt. Die ESN Mitglieder planen ca. einmal im Monat Ausflüge mit uns die wir mitmachen können und immer viel Spaß gemacht haben. Selber kann man mit seinen Freunden auch Ausflüge planen. Zum Beispiel sind es nach Rom oder Ancona nur ungefähr 2 Stunden mit dem Auto.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich habe alles mit meiner MasterCard bezahlt und viel Bargeld mitgenommen, da das Auszahlen bei mir Geld gekostet hätte. Auslandsversicherung habe ich mit meiner eigenen Versicherung geklärt und ich konnte auch meinen Tarif behalten.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

E-Mail von dem International Office: servizio.incoming@unipg.it
Adresse der Fakultät Economia: Via Pascoli snc · 06123 Perugia
Link der Kurse die angeboten werden: <http://www.econ.unipg.it/en/programs>

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!